



UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989

■ ■ ■ Die einzige
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für Mai und Juni
2018

Liebes Publikum



jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der komponierten Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.

Mit ihrer einzigartigen Struktur ist die Unerhörte Musik nicht nur Teil des Berliner Konzertlebens, sondern die erste Adresse für das aktuelle Musikschaffen.

Zweimal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend.

Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Rainer Rubbert + Martin Daske

Dear audience



performances at Unerhörte Musik (Music unheard-of), Germany's only weekly concert series, starts every Tuesday at 8:30 p.m. at the BKA Theatre, a venue with a well-established reputation for cabaret and comedy shows, located in the heart of Kreuzberg on Mehringdamm.

Unerhörte Musik is exclusively devoted to the composed late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles from Berlin and Germany as well as distinguished guest artists from abroad.

With its unique structure it is not only part of Berlin's contemporary music life, but also its first address for the current producing. Its reputation is international by now.

Twice a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves.

Look for more information on the following pages.

Rainer Rubbert + Martin Daske

Dienstag, 1. Mai, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Quasar Saxophone Quartett Montréal

Marie-Chantal Leclair, Sopransaxophon

Mathieu Leclair, Altsaxophon

André Leroux, Tenorsaxophon

Jean-Marc Bouchard, Baritonsaxophon

Incantation

Jean-François Laporte Incantation (2011)
for 4 trompe-sax

Henry Koch Saxophonia 1 (1990)
for saxophone quartet

Philippe Leroux De l'imitation (2016, rev. 2018)
for saxophone quartet
and live electronics

Hanna Hartman Horizontal Cracking
In Concrete Pavements (2007)
for 2 saxophones and electronics

Sylvain Pohn Morphine Sanctifiée (2016)
for saxophone quartet
and live electronics

Pierre Alexandre Tremblay Les pâleurs de la lune (2014)
for saxophone quartet
and live electronics

Alexander Schubert Hello (2014)
for saxophone quartet, video
and live electronics



Für **Quasar** ist jedes Konzert eine Art Beschwörung, die das Zusammen-treffen innovativer Musik, ihrer Interpreten und Schöpfer mit der Öffent-lichkeit feiert. In 20 Jahren hat das Quartett rund 140 Uraufführungen gespielt; fünf der Werke des heutigen Programms wurden von Quasar in Auftrag gegeben und sind das Ergebnis enger Zusammenarbeit zwischen den Komponisten und den Künstlern.

quasar4.com

Dienstag, 8. Mai, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Jetpack Bellerive

Noëlle-Anne Darbellay, Violine, Performance
Francisco Sierra, Intervention, Performance
Samuel Stoll, Horn, Performance
Moritz Müllenbach, Klangregie

WHAT THE FAKE!

Niklas Seidl Mein gutes Stück (2017)

Jannik Giger Sunday Lovers (2017)

Raphaël Cendo Neu Eter (2016)

Ricardo Eizirik Heads #1 (connect) (2017)

Ray Evanoff Move (2016)

sowie neue Arbeiten von **Maude Léonard-Contant**,
Taus Makhacheva, **Camillo Paravicini**
und **Jetpack Bellerive**.



„Jedes Original
ist ja eigentlich an sich
schon eine Fälschung,
sagte er, Sie verstehen
doch, was ich meine.“



Was ist echt, was nicht, und wie sieht es denn mit dem Original aus, wenn alles nur Fake ist? Für jedes Projekt des Kollektivs entstehen neue Skripte mit szenischen, musikalischen und installativen Inhalten, welche **Jetpack Bellerive** als Ausgangsmaterial für ihre Suche nach ungewöhnlichen intermediären Ausdrucksweisen dienen. Die Regenbogenmaschine, sinnliche Sunday Lovers, der Apatosaurus und Seidls „gutes Stück“ garantieren echte Unterhaltung!

www.jetpack-bellerive.com/de

EINFÜHRUNG
19:45 UHR

Dienstag, 15. Mai, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Dumitrache - Nabicht

Horia Dumitrache, Klarinette/Bassklarinette
Theo Nabicht, Bass- und Kontrabassklarinette

#justcome and #lovethissong

Bruno Mantovani METAL (2003)
für 2 Klarinetten

Olga Neuwirth Ondate 2 (1998)
für 2 Klarinetten

Bernhard Gander Beijing (2010)
für 2 Klarinetten

Beat Furrer Apoklisis (2004)
für 2 Klarinetten

Ákos Nagy CHIAROSCURO (2016)
für 2 Klarinetten

Illes Marton Drei Aquarelle
für Klarinette (2014)

Bruno Mantovani BUG (1999)
für Klarinette

Iris ter Schiphorst Orpheus 2014 / die Aufgabe
von Musik (2013/14)
für Bassklarinette und Elektronik



Horia Dumitrache und Theo Nabicht sind Mitglieder im KNM Berlin. Sie präsentieren Kompositionen, die selten in Berlin zu hören sind. Einige von ihnen sind Klassiker, von vielen Musikern inspiriert und interpretiert. Ein Abend aus hochvirtuosen Stücken, die den Klang und die Technik der Klarinetten von vielen Seiten beleuchten.

www.nabicht.de

EINFÜHRUNG
19:45 UHR

Dienstag, **22. Mai**, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Duo Feuerlein/Wirner

Michiko Lena Feuerlein, Violine

Yannick Wirner, Klavier

Daniel Hugo Sprintz, Marc Lingk, Tontechnik

Ascolta la ascolto - der Saitentanz

Daniel Hugo Sprintz Ascolta la ascolto (2015)
für Klavier und
Live Elektronik **UA**

Justin Lépany La simplifiée (2012)
für Violine und Klavier

Amos Elkana Reflections (2014)
für Violine und Live Elektronik

IoI Andreu Verwandlung (2018)
für Violine und Klavier **UA**

Marc Lingk Hawkings Traum (2018)
für Violine, Klavier
und Live Elektronik **UA**

Sofia Gubaidulina Der Seiltänzer (1993/95)
für Violine und Klavier



Michiko Lena Feuerlein und Yannick Wirner präsentieren Werke für Violine und Klavier; solo, im Duo - mit und ohne Elektronik. Die Gegenüberstellung und Verwirrung der akustischen und elektronischen Klänge der 236 + 4 Saiten lassen die Instrumente zu einem virtuos und unerhörten Klangerlebnis verschmelzen.

yannickwirner.com/Quintett

Dienstag, **29.** Mai, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Zafraan Ensemble

Martin Posegga, Saxophon
Daniel Eichholz, Percussion
Clemens Hund-Göschel, Klavier
Beltane Ruiz Molina, Kontrabass

Four & More

Alexander Schubert Superimpose I (2009)
für Jazzquartett und Zuspiel

Stefan Keller Hammer (2015)
für Saxophon, Klavier und Perkussion

Rebecca Saunders Fury (2005)
für Kontrabass solo

Johannes Boris Borowski Setup 1: Passion (2018) **UA**
für Sänger, Jazzquartett und Video

Carola Bauckholt Klarinettentrio (1993)
Arrangement für Saxophone,
Klavier und Kontrabass **DE**

Josep Planells Schiaffino Cavall (2018)
für Jazzquartett

Alexander Schubert Superimpose II -
„Night of the living dead“ (2009)
für Jazzquartett und Zuspiel



Mitglieder des Zafraan Ensembles formieren sich heute Abend zum „Jazzquartett“. Die Bandbreite der hier aufgeführten Werke reicht von Kommentaren zu Jazz-Phrasen bis hin zur Untersuchung, welches weitere Potenzial die in der Besetzung angelegte Verteilung von Melodie, Harmonie, Basslinie und Rhythmus in sich trägt.

zafraanensemble.com

EINFÜHRUNG
19:45 UHR

Dienstag, 5. Juni, 20.30 Uhr ■ ■ ■

XelmYa+

Friederike Börnchen, Oboe / Englischhorn
Alexa Renger, Violine
Sylvia Hinz, Blockflöte & künstlerische Leitung

enact/direct/escape

Olga Victorova De tenebris (2017)
für Altblockflöte, Englischhorn
und Violine **UA**

Marc Yeats Observation 1.8
[easton woods] (2017)
für Bassblockflöte,
Oboe und Violine **UA**

Daniel Grantham Enact Direct Escape (2017)
für Violine, Oboe
und Sopranblockflöte **UA**

Catenation Shrouded matter (2018)
für Englischhorn, Violine,
Kontrabassblockflöte, Zuspield
und Projektion **UA**

sowie Werke von **Ailis Ni Riain**, **Catherine Robson**,
Emily Doolittle, **Sebastian Elikowski-Winkler**,
Lotta Börnchen, **Oktawia Pączkowska**
und **John Strieder**



XelmYa+ - ein Berliner Ensemble in einzigartiger Besetzung:
Blockflöte, Violine, Oboe / Englischhorn. Namhafte nationale und
internationale Komponist*innen haben sich an diese spezielle
Instrumentierung gewagt und phantastische, virtuose, karge,
verstörende und traumhafte Werke geschaffen.

www.sylviahinz.com/projects/xelmya

Dienstag, **12.** Juni, 20.30 Uhr ■ ■ ■

Duo Aside

Meriel Price, Saxophone, Bratsche, Elektronik, Okarina, Stimme, Gesang, Tanz und Augenbrauen
Johann-Michael Schneider, Geige, Strohgeige, E Geige, Banjo, Elektronik, Stimme, Gesang, Tanz und Schnurrbart

Aside Neues Musikvariété

Iñigo Giner Miranda Kippers and Curtains (2018) **UA**

Christoph Enzel Kippers and Curtains (2018) **UA**

Christian Biegai Kippers and Curtains (2018) **UA**

Eleftherios Veniadis Kippers and Curtains (2018) **UA**

Bernd Wegener Kippers and Curtains (2018) **UA**

Meriel Price Alles Andere (2018) **UA**

Johann-Michael Schneider Der Rest (2018) **UA**



“A remark or passage in a play that is intended to be heard by the audience but is supposed to be unheard by the other characters in the play.”



Aside entwickelt sein Material aus dem, was unbeabsichtigt, unkontrolliert, unsauber, „privat“, zufällig, fehlerhaft ist oder versucht wird, zu verstecken. Es vergrößert und transformiert dieses Material. Dabei verwischt Aside die Grenzen zwischen Performance und Komposition und verknüpft die zwei Seiten des BKA-Theaters: Variété, Comedy und Kabarett auf der einen und zeitgenössische Musik auf der anderen.

merielprice.com

johann-michael-schneider.de

Dienstag, **19.** Juni, 20.30 Uhr ■ ■ ■

MCME | Moscow Contemporary Music Ensemble

Ivan Bushuev, Flöte
Oleg Tantsov, Klarinette
Mikhail Dubov, Klavier
Vladislav Pesin, Violine
Ilija Rubinshtein, Violoncello

Russians in Berlin / Berliners in Russia

Alexander Khubeev Massimo Sempre (2011/2018)
für Flöte, Klarinette, Klavier,
Violine und Violoncello

Peter Ablinger Weiss / Weisslich 17d (1996)
für Flöte und Geräusche

Boris Filanovsky Drama muto (2005)
für Klarinette, Klavier,
Violine und Violoncello

Helmut Zapf New Work (2018)
für Flöte, Klarinette, Klavier,
Violine und Violoncello **UA**

Oscar Bianchi De Rerum Natura (2001)
für Flöte und Violine

Enno Poppe Gelöschte Lieder (1999)
für Flöte, Klarinette, Klavier,
Violine und Violoncello



МИНИСТЕРСТВО КУЛЬТУРЫ
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ



Das Programm präsentiert die Werke von Komponisten, die zu verschiedenen Zeiten eng mit dem Ensemble zusammengearbeitet haben. Einige von ihnen wurden nach Moskau eingeladen, andere waren die Professoren der Internationalen Akademie junger Komponisten in Tschaikowsky. Alle präsentierten Komponisten leben permanent oder haben zeitweise in Berlin gelebt.

m-c-m-e.ru/eng

Hayk Melikyan, Klavier

REJECTION

Sarah Nemtsov Passacaglia (2015)
for prepared piano

Maxim Kolomiets Rejection (2003)

Beat Furrer Zwei leichte Klavierstücke (2003-04)
I.
II. sotto voce (für Leonhard)

Vladimir Gorlinsky Accent Sequence (2009)
for piano and electronics

Hayk Melikyan Postlude in Memory
of Alexander Gurgenov (2011)

Olga Botchikhina Musica Sacra II: Danse macabre
(Ac(chord) archeology)(2012)
for piano and electronics

Alexandra Filonenko Neues Werk (2018)

Eres Holz MACH (2012-13)



Der armenische Pianist Hayk Melikyan gehört zu den herausragenden Pianisten zeitgenössischer Musik, wovon zahlreiche internationale Preise und weltweite Konzerttätigkeit zeugen.

www.unerhoerte-musik.de

*„To me art is a form
of manifest revolt,
total and complete.
It's a political attitude
which doesn't need to
found a political party.”*

(Jean Tinguely)

V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA-Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)

www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Titel: Hayk Melikyan
